

Pressemitteilung

Nr. 276/2020

Potsdam, 26. September 2020

Achtung Sperrfrist: Heute, 17.00 Uhr

‘Mensch Brandenburg – 30 Jahre, 30 Orte, 30 Geschichten‘

Kulturministerin Schüle eröffnet Ausstellung zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung im sanierten Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Kulturministerin **Manja Schüle** hat heute in Potsdam die Ausstellung ‘Mensch Brandenburg! 30 Jahre, 30 Orte, 30 Geschichten‘ eröffnet. Mit der Sonderschau zum 30. Jubiläum der Wiederbegründung des Landes Brandenburg öffnet das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte nach umfangreichen Bauarbeiten wieder den Kutschstall für Publikumsverkehr. Erstmals wird mit dieser Schau die „Brandenburg.Werkstatt“ in Betrieb genommen. Sie ist der erste Baustein im neu konzipierten Zentrum, in die Kultur und Landesgeschichte Brandenburgs lebendig vermittelt wird. Alle Bereiche des Hauses werden nach und nach in den kommenden beiden Jahren wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Ministerin **Manja Schüle** zeigte sich beeindruckt von der Ausstellung: *„30 Jahre Land Brandenburg stehen für unzählige Menschen, Orte und Geschichten: Sie stehen für Strukturwandel in Stadt und Land, für boomende Metropolregionen und verwaiste Landstriche, für Windkraft und Braunkohle, für regionalen Tourismus und Naturschutz, für Perspektiven für Jugendliche, Geflüchtete und Rückkehrer und für Arbeit, Kultur, Zivilgesellschaft und Demokratie – kurz für Transformation. Die Ausstellung im HBPG zeigt dieses facettenreiche und faszinierende Bild Brandenburgs. Und noch wichtiger: Sie zeigt die Lebenswirklichkeit der Menschen in unserem Land. Damit stiftet sie ein Stück ostdeutsche Selbstvergewisserung und zeigt, dass Brandenburg die Summe seiner erfolgreichen Geschichten ist.“*

In der Jubiläumsausstellung ‘Mensch Brandenburg! 30 Jahre, 30 Orte, 30 Geschichten‘ erzählen 30 Menschen aus 30 Orten ihre persönlichen Geschichten, die sich zu einem märkischen Kaleidoskop der Zeit seit dem 03. Oktober 1990 fügen. Auf der Website www.menschbrandenburg.de gibt es darüber hinaus weitere Texte und Bildmaterial zu den in der Ausstellung vorgestellten Orten. Die Ausstellung läuft bis zum 07. Februar 2021.

Das **Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte** führt seit Jahren erfolgreich Projekte durch, die sich mit der Geschichte und Kultur Brandenburgs auseinandersetzen. Mit der Gründung der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG) im Jahr 2014 haben

Seite 2

das Land Brandenburg und die Landeshauptstadt Potsdam den Kulturland Brandenburg e.V. und das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH unter einem Dach vereint. Das Land fördert die BKG in diesem Jahr mit knapp 3 Millionen Euro. Die Erstellung der Ausstellung wurde mit zusätzlich 450.000 Euro unterstützt.